

# Wo die Liebe regiert, dort herrscht auch Glück.

(Don Bosco)



„Das Leben kann nur in der Schau  
nach rückwärts verstanden,  
aber es kann nur in der Schau  
nach vorwärts gelebt werden.“

(Sören Kierkegaard)

„SCHMUNZELIGES“ „Mensch Schäl“, meint Tünnes, „das hätte ich nicht getan, schwarze Socken zu dem hellen Anzug.“ – „Aber

Tünnes, ich habe doch gar keine Socken an.“

## Was für ein Glück

Wenn es dich nicht gäbe,  
würde mir manches gute Wort fehlen,  
hätte ich den einen oder anderen

hilfreichen Rat nicht erhalten.

Wenn es dich nicht gäbe...  
Was für ein Glück, dass es dich gibt!

(Christa Spilling-Nöker)

Glück ist dort, wo man Glück schenkt.

Der Weg der Freude führt über die Selbstlosigkeit.

(Ladislaus Boros)



## Ich glaube an den Engel,

der mich anspricht, wenn ich es gar nicht erwarte;  
mich aufmuntert, wenn ich traurig bin;  
mich fordert, wenn ich bequem werde;  
mich ermutigt, wenn ich Angst habe;  
mich zurückhält, wenn ich voreilig bin;  
zu mir steht, wenn ich einsam bin;  
mir Möglichkeiten zeigt, wenn ich zweifle.  
Ich danke dem Engel, der mir sagt: Sei du selbst!



„SCHMUNZELIGES“ Der Polizist warnt den Autofahrer: "Ich hoffe, dass ich Sie in Zukunft nicht mehr beim Rasen erwische!" - "Ja. das hoffe ich auch", meint der Autofahrer.

**Niemals will ich glauben ich sei gut. Aber werden will ich es.**

(Gertrud Maasen)

„SCHMUNZELIGES“ Laufen zwei Betrunkene auf der Straße. Sagt der eine zum anderen: „Lass mich auch mal in die Mitte gehen!“

**Niemals will ich glauben ich sei gut.  
Aber werden will ich es.**

(Gertrud Maasen)



„SCHMUNZELIGES“

„Mensch Schäl“, meint Tünnes, „das hätte ich nicht getan, schwarze Socken zu dem hellen Anzug.“ – „Aber Tünnes, ich habe doch gar keine Socken an.“

**Güte in Worten erzeugt Vertrauen,  
Güte beim Denken erzeugt Tiefe,  
Güte beim Verschenken erzeugt Liebe!**

(Laotse)

